

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von **Chas. H. Fletcher**.

Was ist CASTORIA
Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahns, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, reguliert Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacoe—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER
mit der Unterschrift von **Chas. H. Fletcher**
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.



DER PENNSYLVANIER

un hot en arg schadeftoh Gesicht gemacht. „Well, Bensch, der du Mann hot Dich angezeigt, daß du köstlich Hofe geschosse außer Siefen.“ sagt d'r Squeier. „Er hat je gefehne uf Deiner Pottsch hänge.“ „Ich dent, ich hab en Recht, an mei Pottsch zu hänge, was ich will.“ sagt d'r Bensch. „Well, ne, du hochst net fell Recht.“ sagt d'r Squeier. „Attörbing zu d'r Lab is ebber in d'r Heim, wann en Gehm hot, zwee Woche, nachdem die Jagd vorbei is.“ — „Was is die Meinung vun Gehm?“ fragt d'r Bensch. „Si, Hafe, Fafahne, Hirsch un so dergleiche.“ sagt d'r Squeier. „Do legt d'r Bensch drei Hafe uf d'r Tisch un sagt: „Des is, was ich schun drei Woche uf meiner Pottsch häng un d'r Guntabel is Wittef, daß ich je dort abgenomme hab. Nau dat ich gleiche vun Dir zu heere, ob fell Gehm is oder net.“ — „D'r Squeier hebt eener vun die Hafe an die Himmerbe uf un sagt: „Si, der is so leicht wie Stroh!“ — „So sen je all drei.“ sagt d'r Bensch, „weil ich die Welz schee brode hante will, betohs ich will je jubte for Inseifohle zu mache in mei Schuh for tall Wetter. Ich dent mol, mei guter Freind du aus d'r Stadt hot gemeent, es wäre ziele Hafe, un weil ich ihn im leichtste Monet net hob hunte losse uf mein Blag, hot er mir en kleine Freindschaft erweise welle, is awer, glab ich, abgeschlippt.“ Un berbei hot d'r Bensch gelacht, daß ihm d'r Buel getradelt hot. — „D'r Squeier hot broviert, en sober Gedrict zu mache so gut as es gange is, dann hot er zum Stadtkerl gefahrt: „Mein liever Mann, du hochst tee Rehs. En Strohhad is tee Gehm. D'r Bensch hot juchst so viel Recht, en Hafebel an sei Pottsch zu hänge, wie d'r Präsident en Recht hot, en Harebel zu hawe. Ich kann Dir net helpe, awer Du bezogst die Hofe.“ — „Des Gedicht hat Ich schone tolle! Des Gedicht hot ich verlicht noch net emol so geärgert, awer daß er bume gewechliche Bauer selterweg is gefange worre, fell war hart for ihn.“

D'r Hans Jörg.

Findet den Wee, lange zu leben.
Die erstaunliche Ankündigung einer Entdeckung, die sicher das Leben verlängert, wird gemacht durch Redakteur D. H. Downey von Gurbusco, Ind. Er schreibt: „Ich möchte anzuzeigen, daß Dr. King's New Discovery for Consumption das meist unschätzbare Mittel ist das ich je kannte für Husten, Erkältungen und Grippe. Es ist unschätzbare für Leute mit schwachen Lungen. Wer diese wundervolle Medizin hat, braucht sich nicht vor Lungenerkrankung oder Schwindsucht zu fürchten. Einwirkung ist augenblicklich und heilung sicher.“ Dr. W. B. Budgeit garantiert jede Bode und 1.00 Flasche und gibt Probestaschen frei.

Verankaltet Ihr eine Autition?
Dann kommt nach der Office des „Staats-Anzeiger und Herald“ und macht es bekannt. Es ist die beste Bekanntmachung die Ihr haben könnt. Auch drucken wir Euch Zettel, klein oder groß, in englischer Sprache zu niedrigen Preisen. Wer also eine Auction abzuhalten gedenkt, komme zu uns.

CASTORIA.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Tragt die Unterschrift von **Chas. H. Fletcher**

Dr. Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im In- als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Auzenarzt erworben hat und dem eine langjährige Erfahrung zur Seite steht, empfiehlt sich den deutschen Familien Lincoln's und Umgebung.

Haus, Hof und Land

Legierte Suppe. Eine Portion Reis wird weich gekocht und durch ein Sieb geschlagen, ebenso eine halbe Liter-Einbreume. Beides löst man in einer kräftigen Brühe auf. Bevor man die Suppe aufgibt, rührt man sie mit Eigelb und süßer Sahne ab.

Fenster- und Spiegelscheiben werden am einfachsten und schnellsten blank, wenn man sie nach dem Waschen und Abtrocknen nochmals mit einem klumpigen Seidenpapier abreibt. Dasselbe hinterläßt nicht eine Spur von Flecken, wie das bei Tüchern etc. unermesslich.

Spielarten lassen sich folgendermaßen reinigen: Ein kleines Tuch befeuchtet man mit einigen Tropfen Eau de Cologne und reibt damit die Spielarten leicht ab. Nun läßt man die Karten etwas trocknen und reibt dann mit einem anderen Tuche nach. Durch das Abschreiben erhalten die Karten ihren ursprünglichen Glanz und haben dann nahezu das Aussehen neuer Karten.

Vorsicht mit Erdöl-Lampen. Man sollte nie eine Lampe während des Brennens füllen, sondern es sich zur Regel machen, die Lampen gleich Morgens nach dem Waschen des Frühstückstisches in Stand zu setzen, und sich sogleich überzeugen, ob sie auch gut und rein brennen. Wie viel Bestimmungen und Verbote können dadurch vermieden werden und wenn es auch nur Kleinigkeiten sind, so tragen sie doch viel dazu bei, alle bei guter Laune zu erhalten.

Eichentindern ist leider den meisten Leuten ganz unbekannt und wäre doch für viele Lausende ein herrliches Hausmittel. Recht schwächliche Naturen sollen jeden Morgen und Abend zwei bis drei Löffel voll Eichentindern trinken; er kräftigt, wie kaum ein Mittel, ist gut zu trinken, widersteht nicht, macht leicht und beherzigt. Er wirkt noch besser, wenn etwas Wein daran kommt, ganz besonders wirksam aber ist dieser Tee, wenn etwas Honig beigeigigt, selbst damit gestochen wird.

Linbauer Fleisch. Ein gut abgelegenes, saftiges Stück Rindfleisch wird geklopft, mit Gewürz, Pfeffer und Salz eingerieben und in einer Beize von Essig und Zwiebeln zwei Tage unter öfterem Wenden liegen gelassen. Nun wird der Braten in der Beize und Speck gut gebünstet und, wenn er halbweich ist, herausgenommen, die Beize passirt und mit etwas dunkler Einbreume, etwas geranntem Zucker und Weißwein verlost, das Fleisch nochmals hineingegeben und mit Rosinen, Zitronenschalen, gepulverten Mandeln und einem Gläschen Rischwasser verlost.

Schweineohren feilschaft. Man kocht die Schweineohren scharf aus dem Salz und schneidet sie in beliebig kleine Stücke. In einem Tigel läßt man ein Stück Butter mit einer Zwiebel todend heiß werden, legt die zerhackten Ohren dazu und läßt sie auf schwachem Feuer zugedeckt, eine Weile dämpfen. Dann thut man ein Glas Weißwein, ein paar Löffel Essig, Zitronenschale und Muskatblume dazu und läßt alles zusammen durchschmoren, gießt noch etwas Fleischbrühe dazu und zieht die Brühe zuletzt mit drei Eidottern und einem Theelöffel voll Mehl ab, worauf man sie über die Ofen anrichtet.

Bei der Aufbewahrung der Speisezwiebeln hat man darauf zu achten, daß die Zwiebeln an einem luftigen trocknen Ort in bündeln liegen aufgestellt werden. Alle faulen, angefohlenen oder anderweitig verletzten Zwiebeln müssen rechtzeitig ausgelesen werden. Besser ist das Aufhängen in Bündeln oder Rehen, damit die Luft von allen Seiten Zutritt hat. Bei großen Mengen ist dies leider nicht immer ausführbar. Die äußeren Schalen, die sogenannten Häute, dürfen nicht entfernt werden, weil sie gewissermaßen einen Schutz für die Zwiebel bilden. An regnerischen Tagen wird das Sortiren vorgenommen und zwar in zwei oder drei Schichten. Die großen Zwiebeln müssen zuerst verbraucht werden, denn sie halten sich am schlechtesten.

Einwas über Goldfische. Die Goldfische haben namentlich im Winter viel unter ungemäßigter Behandlung zu leiden, denn nur wenig ist es bekannt, daß sie in den Monaten Dezember, Januar, Februar gar keines Futters bedürfen. In diesen vier Monaten also kann die Fütterung ganz eingestellt werden, da durch die Futteraufnahme leicht eine für die Fische tödtliche Verstopfung herbeigeführt werden kann. Dagegen ist den Goldfischen auch im Winter alle zwei Tage frisches Wasser zu geben, wobei darauf zu achten ist, daß das reine Wasser möglichst dieselbe Temperatur hat wie das alte; jenes ist zu dem Zwecke längere Zeit vorher in dem Zimmer aufzustellen, in dem sich der Goldfischbehälter befindet, damit es durch die Zimmerwärme die richtige Temperatur erhält. Es sei noch bemerkt, daß in den Monaten März, April und Mai, also den auf die Fastenperiode folgenden, nur sehr wenig und erst allmählich mehr Futter gereicht werden darf, weil sich der Verdauungsapparat des Fisches erst wieder an die Futteraufnahme gewöhnen muß.

Eine verdorbene Fischplatte wieder herzustellen. Die betreffende Stelle der Mahagoniplatte wird zuerst mit weissem Wasser verdünntem Solmiakgeist mittelst Leinen-Buschens drei bis vier Mal abgerieben und jedesmal trocken gelassen. Dann schließlich, wenn der Fleck noch merkbar bleibt, wird mit einem frischen Leinenlappen, welches mäßig (nur wenig) mit Spiritus befeuchtet ist, polirt. Ist aber vorher auf den Fleck schon Polire aufgetragen, so muß zuerst diese Harzschicht mittelst Spiritus sorgfältig und abgemischt werden, weil sonst der Solmiakgeist nicht wirken kann.

Das Eierfressen der Hühner.

Wie das Eierfressen noch ausschließlich nur bei eingesperrten Hühnern vorkommt, oder wenigstens in der Zeit der Einspernung gelernt wurde, so kommt auch das Eierfressen meist bei solchen Hühnern vor, die eingesperrt gehalten und in diesem Falle meist der Mangel an Rast die Ursache. Als ein sicheres Vorbeuge- und gleichzeitig Heilmittel ist also in erster Linie die Verabreichung einer genügenden Menge Rast zu empfehlen. Sollte solcher wider Erwarten nicht in hinreichendem Maße genommen werden, da die Hühner gegen den frischen Rast in vielen Fällen Widerwillen zeigen, so empfiehlt es sich, Rast unter das Weichfutter zu mischen und eine Reinigung (etwa eine halbe Liter) Rast unter das Trankwasser zu rühren. Doch sei hier bemerkt, daß man des Guten auch zu viel thun kann, denn es kann durch zu reichliche Rastfütterung bewirkt werden, daß die Rastfäule der Eier zu fest wird, und das ist bei Bräutern ebenso schädlich als wenn sie zu dünn ist. Eier mit dünner Schale werden von der Brüterin getreten beziehungsweise zerbröckelt und aus den Eiern mit gar zu vieler Schale können die Küken nicht auskriechen.

Es sei jedoch damit nicht gelagt, daß der Grund, warum die Hühner schalenlose Eier oder solche mit ganz dünner Rastfäule legen, immer in einem Mangel an kalkhaltiger Nahrung zu suchen sei, er kann auch die direkte Folge von Gileiterkrankungen sein, die entweder ohne Schuld des Züchters oder durch dieselbe hervorgerufen werden. Der Züchter kann es selbst verhindern, wenn er gar zu hart füttert, besonders mit Fleisch. In der Regel nehmen die Hühner nur so viel Futter, als sie benötigen; aber wenn man ihnen Leckerbissen bietet und nach der Sättigung der Thiere noch mit gern genommenen Sachen kommt, dann nehmen sie mehr, als ihnen zuträglich ist. Durch die gar zu reichlichen, eiweißhaltigen Nahrungsmittel werden die Eiteime zu schneller Entwicklung gebracht und der Gileiter hat nicht Kraft und Zeit genug, für die rasch aufeinander folgenden Eier Rast zu fabriciren. Es ist nicht genug, daß den Thieren Rast in hinreichendem Maße gegeben wird, der Organismus muß auch Zeit haben, den Rast zu verarbeiten. Hiezu die Zeit, dann sind weisshaltige oder Fischeier die unausbleibliche Folge.

In solchen Fällen wird es also nichts nützen, auf dem Wege gesteigerter Rastzufuhr das Uebel beheben zu wollen, hier führt geregelte Diät, Körner und Grünfütter in nicht zu großen Quantitäten und Vermeidung allen Fleisches wie Reizfutters zum Ziel.

Abhilfe muß aber auch hier geschaffen werden, denn die Erfahrung lehrt, daß gerade durch weisshaltige oder schalenlose Eier das Uebel des Eierfressens herbeigeführt wird. Vielfach wird aber auch das Eierfressen den Thieren durch den Gileitergelüchter förmlich angewöhnt, indem sich derselbe vielfach nicht der kleinen Mühe unterzieht, die Eierschalen, bevor er sie seinen Thieren zu fressen vorwirft, entsprechend zu zerleinern. Befindet sich dann zufällig an solchen Eierschalen noch etwas Eiweiß, das den Hühnern besonders munde, dann ist das Uebel schon gegeben, indem sich die Hühner dann nicht mehr davon abhalten lassen, auch anderen Eiern zu Leibe zu gehen, und wo ein Huhn frisst, laufen die anderen hinzu und bald wird sich die ganze Hühnerschar bei Uaart des Eierfressens angewöhnt haben.

Befürchtet sich dieses Uebel zunächst nur auf ein Huhn, so ist ein Einsperren des Aitenlätters in einem dunklen Raum, und zwar auf mehrere, bis acht oder neun Tage, von dem gewöhnlichen Erfolg. Schlägt diese Art nicht an, oder befürchtet man eine Ansteckung der übrigen Hühner—die meist bei größeren Beständen leicht gegeben ist—so ist der Suppentopf das einzige Radikalmittel.

Sind schon mehrere Hühner von dieser Art angesteckt, und wünscht man dieselben seinem Geflügelhofe unter Umständen zu erhalten, so muß man mit allen Mitteln diesem Uebel zu steuern suchen. So sind in erster Linie Porzellaner als Kefleier zu verwenden und die gelegten Eier möglichst oft im Tage aus dem Neste zu entfernen. Versucht man ein Huhn an dem Porzellan seinen Schnabel, so wird es bald von der Unmöglichkeit seines Beginns überzeugt sein. Auch kann man einige Eier ausblafen und sie, mit gelohemem Pfeffer oder einem starken Aufwurf von Teufelsbrot gefüllt, den Hühnern zum Fressen in den Weg legen. Dieselben werden über den begehenden oder bitteren Inhalt dieser Eier wenig erfreut sein und dadurch in den meisten Fällen gleichfalls von dem Uebel des Eierfressens kurirt werden.

Jedermann weiß,
daß es für eine sichere Prüfung von **Verrenkungen, Quetschungen und Steifheit** nichts Besseres gibt wie **St. Jakobs Del.**
Es ist gerade das Beste, gewiß und sicher.
Es besiegt Schmerzen.

Grand Marble Works
Island **I. T. PAINE & CO.**
Monumente & Grabsteine
aus Marmor und Granit,
sowie Grab-Umzäunungen.
Halt Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebietene Vorstellungen, ehe Ihr uns gehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.
Grand Island, Nebraska.

Dr. Med. J. Haultens
Spezialist,
für Augen, Ohren, Nase und Hals und alle chronischen Krankheiten.
Office: Hopkins Ave. und 5. Straße.
HASTINGS, NEB

Loyden
Gaudes's Studio, 1029 O Str.
Gute Cabinet Photographien, von \$2—bis \$5 per Fußend.
Virtuelle Dual 85—50 Cents per Fußend
Sprecher vor und überzeugt euch, daß wir die beste Arbeit in der Stadt liefern.
No. 1029 O Strasse



Ein treuer Rathgeber
und ein wahrer Schatz
Ist das geliebte deutsche Wort „Der Herrschaft“ mehr und mehr in Vergessenheit gekommen, so ist es doch ein großer Verlust für die deutsche Nation, wenn man nicht weiß, was es bedeutet. Es ist die Kunst, die den Menschen zu einem weisen Rathgeber und einem wahreren Schatz macht. Diese Kunst ist die Kunst der Führung, die den Menschen zu einem weisen Rathgeber und einem wahreren Schatz macht. Diese Kunst ist die Kunst der Führung, die den Menschen zu einem weisen Rathgeber und einem wahreren Schatz macht.

FRISCO LINE
Ungezeichnetes Farm-, Obst-, Weide- und Mineral-Sand.
Fast land in Colorado, Missouri und Nebraska. Dieses Sand ist ein großer Gewinn für die Bauern, die es in ihrer Gegend haben. Es ist ein großer Gewinn für die Bauern, die es in ihrer Gegend haben. Es ist ein großer Gewinn für die Bauern, die es in ihrer Gegend haben.

A. O. D.
5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.
HENRY VOSS,
Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS
With this Brand on are the Best Made
H.B. BRAND
ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.
MANUFACTURED BY **HARPHAM BROS. CO.**
LINCOLN, NEB.

Das zukünftige Land der Weinberge.
Vor wenige Personen können sich die Zukunft vergegenwärtigen, welche dem **Dart Distrikt** von Missouri und Kansas als ein Land mit reichen Weinbergen und großen Weinfeldern bevorsteht. Einige wenige unternehmende Winzer haben sich bereits in dieser Industrie in den Darts etabliert, und alle waren erfolgreich. Aber dort sind immer noch **Hunderttausende von Aekern** Land, wunderbar geeignet für die Kultivierung von Weinstöcken. Dieses Land ist zu so niedrigen Preisen zu haben, daß es im Bereiche aller liegt. Wein aus Trauben hergestellt, welche an den Hängen der Darts Berg sich mit solchen aus, welche von älteren und besser bekannten Weinbergen gemacht werden. Es wird sich für den vorwärts strebenden Ansiedler lohnen, die Darts entlang dem zu besichtigen. Vollständige Auskunft in Bezug auf Karte und Preis, w. w. wird bereitwillig erteilt, wenn man sich an irgend einen Vertreter dieser Eisenbahn-Gesellschaft wendet oder an **Zimmer 726 Century Building, St. Louis.**

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
Ist ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Kaufleihen.
Kapital \$100,000; Ueberschuß \$60,000.
S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassirer S. D. Ross, Hülfskassirer.

Grand Island Banking Company.
Kapital, \$100,000.
Direktoren:—C. A. Peterson, J. H. Thompson, D. C. Doward Charles W. Ryan, G. H. Hill und C. W. Peterson.

Ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmkaufleihen.
C. A. Peterson, Präsident; J. W. Thompson, Vize-Präsident.
G. H. Hill, Kassirer; W. A. Heimbarger, Hülfskassirer.

Weihnachts-Geschenke?
Es natürlich!—Wir beschränken uns nicht nur auf Nägel und Schrauben, Hammer und Sägen, Hobel und Zwickel, so nützlich sie auch sind. Gerade jetzt feiert unser Auslage von Rasir-Service, Taschenrechnern, Schlittschuhen, Schlitten und Weihnachts-Messerschmiedewaren, fein genug um Jedem zu gefallen, sowie auch seiner Frau und allen ihren Verwandten.
HEHNKE & CO.
Alle Arten Kalender für Anno 19
in der Office des **STAATS-ANZEIGER & HEROLD.**